



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl-Martin Hentschel (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft

Lokale Agenda 21 in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung der Landesregierung:

Eine vollständige Beantwortung der nachstehenden Fragen würde eine gesonderte Erhebung unter Kreisen, Städten und Kommunen erforderlich machen, die in der Kürze der für die Beantwortung zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich war. Daher stützen sich die Angaben auf einen Beitrag des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages, der sich wiederum auf eine kürzlich durchgeführte Umfrage zur Umsetzung der Lokalen Agenda 21 auf Kreisebene bezieht, an der 10 der 11 Kreise teilgenommen haben. Weiterhin berücksichtigt sind die Erhebungen und Arbeitskontakte des Agenda 21 Büros bei der Akademie für Natur und Umwelt, insbesondere eine Abfrage über den Arbeitskreis Lokale Agenda 21 zur Stellensituation im Agenda 21-Bereich mit Stand Frühjahr 2003.

1. In wie vielen Kommunen und Kreisen in Schleswig-Holstein gibt es Beschlüsse der Gemeinde- bzw Kreisvertretungen zu einer Lokalen Agenda 21?

Gemäß den o.g. Datengrundlagen wurden Beschlüsse zu einer Lokalen Agenda 21 in neun von 11 Kreisen, in allen vier kreisfreien Städten, in 22 von 57 kreisangehörigen Städten und in 27 von 1071 Gemeinden in Schleswig-Holstein gefasst.

2. In wie vielen Kommunen und Kreisen sind Agenda 21-Büros eingerichtet worden oder Beauftragte bzw Referenten benannt worden?

Gemäß o.g. Abfrage des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages haben acht Kreise feste personelle Einheiten zur Betreuung der Lokalen Agenda 21 geschaffen. Die Zahl der beschäftigten Personen schwankt dabei von einer halben Stelle bis zu 1,5 Stellen. Der Kreis Stormarn führt ein eigens für die Umsetzung eingerichtetes Agenda 21-Büro. Aufgrund der Abfrage des Agenda 21 Büros bei der Akademie für Natur und Umwelt und dortiger Arbeitskontakte sind der Landesregierung in Städten und Kommunen vier Agenda 21-Büros und 16 Ansprechstellen bekannt, die zumindest mit einem Teil ihrer Arbeitszeit Agenda 21-Aktivitäten koordinieren.

3. Welche herausragenden Beispiele für Aktivitäten zur Nachhaltigkeit in Kommunen und Kreisen können genannt werden?

Die Aktivitäten zur Lokalen Agenda 21 in Schleswig-Holstein umfassen ein breites Spektrum unterschiedlicher Projekte, Initiativen und Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen. Eine umfassendere Übersicht von übergreifenden Maßnahmen hat die Landesregierung u.a. mit ihrem Bericht an den Landtag zur Umsetzung der Agenda 21 in Schleswig-Holstein in der 14. Wahlperiode vorgelegt. Der Schleswig-Holsteinische Landkreistag hat in dem o.g. Beitrag zur Beantwortung dieser Kleinen Anfrage dem Kreis Stormarn eine Vorreiterstellung zugewiesen. Neben dem dort eingerichteten Agenda 21-Büro, das den Ämtern, Städten und Gemeinden des Kreises Unterstützung anbietet, veranstaltet der Kreis regelmäßig projektbezogene Veranstaltungen, wie z.B. den „Runden Tisch Lokale Agenda 21 Umsetzung in Stormarn“. Darüber hinaus plant der Kreis ein Umwelt- und Kulturzentrum und hat ein Leitbild zur Verbesserung des ÖPNV im Norden Stormarns erstellt. Aber auch andere Kreise arbeiten zielstrebig auf die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 hin. Zum einen wurden vielfältige Arbeitsgruppen in den einzelnen Kreisen gebildet. Zum anderen sind Pro-

jekte, wie beispielsweise die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen an kreiseigenen Schulen, der Einsatz von Photovoltaikanlagen sowie die Veranstaltung von Gesundheitstagen zu nennen.

Auch im Bereich der Städte und Kommunen laufen vielfältige Aktivitäten zur Agenda 21-Umsetzung. Die Landesregierung nennt nachfolgend einige Beispiele. So betreibt die Stadt Norderstedt seit vielen Jahren einen engagierten Prozess aus vielfältigen, öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten. Die Hansestadt Lübeck hatte viele Jahre wegen ihres engagierten Agenda 21-Prozesses mit starker Integration in alle Kommunalressorts bundesweit Pilotcharakter. Gerade Aktivitäten in kleineren Kommunen wie Bordesholm, Großhansdorf (mit einer eigenen Internetseite) oder auch Koldenbüttel (zum Schwerpunktthema nachhaltiges Bauen) zeigen, dass die Lokale Agenda 21 auch dort mit viel Leben erfüllt werden kann, u.a. wenn sich engagierte Ehrenamtliche als Motor für die Lokale Agenda 21 einsetzen und - was als besonders wichtig erscheint - Unterstützung in Verwaltung und Politik finden. Bordesholm verfolgt seit mehreren Jahren einen Agenda 21-Prozess mit vielfältigen Aktivitäten. Ein aktuelles, einfallsreiches und unkonventionelles Beispiel aus Bordesholm sind die „kre-aktiven Orte“, mit denen Bürgerinnen und Bürger über das Medium Kunst für das Thema Agenda 21 gewonnen werden sollen.

4. Hat es nach den Kommunalwahlen vom 2.3.2003 Rückschritte, wie z.B. Kündigungen von Büros, Stellenumwidmung etc, bei der Agenda 21-Arbeit in den Kommunen und Kreisen gegeben und, wenn ja, mit welchen Auswirkungen?

Der genannte Beitrag des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages weist einen Fall, nämlich das im Kreis Ostholstein kürzlich aufgelöste Agenda 21-Büro, aus. Aufgrund der erwähnten Abfrage des Agenda 21 Büros bei der Akademie für Natur und Umwelt sind vier Fälle bekannt, in denen Städte oder Kommunen nach dem 2.3.2003 Streichungen von Agenda 21-relevanten Stellen durchgeführt oder vorbereitet haben. Die daraus resultierenden Auswirkungen sind im Einzelnen noch nicht absehbar. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass die Agenda 21-Umsetzung generell geschwächt wird, wenn in den Kreisen keine zentralen Koordinierungskapazitäten vorgehalten werden.